

Interpellation Oliver Berger (FDP), Bernhard Eicher (FDP), Christophe Weder (FDP), Michael Daphinoff (CVP): Sachbeschädigungen: Wie gross ist die Problematik betreffend illegaler Sprayereien

Gemäss Rückmeldungen aus der Bevölkerung haben Sachbeschädigungen im Sinne von Sprayereien in gewissen Stadtquartieren zugenommen. Insbesondere aus dem Mattenhofquartier, der Lorraine und Länggasse kamen in der letzten Zeit vermehrt Klagen über illegale Sprayereien. Auch die SBB verzeichnete im Jahr 2018 offenbar eine massive Zunahme der Schmierereien an Ihrem Rollmaterial. Letzter bekannter Höhepunkt in Bern ist eine Sprayaktion auf der Neubrücke am 3. März 2019, bei welcher auch der öffentliche Verkehr beeinträchtigt wurde, wie die lokalen Medien ausführlich berichteten.

Diese Sachbeschädigungen sind nebst der simplen Widerrechtlichkeit mit grossen Aufwänden, Ärger und Kostenfolgen für die rechtmässigen Hauseigentümer verbunden. Werden die Sprayereien nicht entfernt, können diese einen «ansteckenden» Effekt haben. Sie laden ein zu weiteren Sprayereien, langfristig können dadurch ganze Strassenzüge oder Quartierteile verunstaltet und damit auch abgewertet werden.

Gemäss der Broken Window Theory besteht zudem ein direkter Zusammenhang zwischen dieser Form von Vandalismus und der allgemeinen Kriminalität. Der Gemeinderat wird höflich um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie viele illegale Sprayereien wurden in den letzten zehn Jahren (dargestellt pro Jahr) der Stadt gemeldet oder der Polizei zur Anzeige gebracht? Wie haben sich diese Fallzahlen entwickelt?
2. Wie sieht die Verteilung der Delikte nach Monaten und Wochentagen aus?
3. Wie viele Anzeigen führten schlussendlich zu einer Überführung/Verurteilung der Straftäter?
4. Wie hoch sind die Schäden, welche an öffentlichen und privaten Gebäuden durch Sprayereien entstanden sind (falls Daten vorhanden: Darstellung der letzten zehn Jahre)?
5. Welche organisierten Sprayer-Gangs sind den Behörden bekannt? Wie geht der Gemeinderat mit ihnen um?
6. Zur Rolle der Stadt Bern:
 - a. Falls die Stadt Bern Sprayereien im Sinne von Sachbeschädigungen bei Gebäuden in ihrem Eigentum feststellt: Werden diese konsequent zur Anzeige gebracht?
 - b. Wie ist der Stand der Arbeiten der Organisation «Casablanca»: Welche Stadtteile/Quartiere deckt die Organisation aktuell ab? Ist eine geographische Erweiterung geplant? Wenn ja, welche?
 - c. Wo bestehen aktuell legale «Graffitiwände», an welchen legal Graffitis angebracht werden können? Leisten diese einen Beitrag zur Minderung illegaler Sprayereien im Sinne von Sachbeschädigungen?
7. Wie beurteilt der Gemeinderat die Gesamtsituation betreffend Sprayereien im Sinne von Sachbeschädigungen? Sieht er weiteren Handlungsbedarf um diese Form des Vandalismus einzudämmen?

Bern, 28. März 2019

Erstunterzeichnende: Oliver Berger, Bernhard Eicher, Christophe Weder, Michael Daphinoff

Mitunterzeichnende: Christophe Weder, Lionel Gaudy, Barbara Freiburghaus